

Die Ruhr-Universität Bochum (RUB) ist eine der führenden Forschungsuniversitäten in Deutschland. Als **reformorientierte Campusuniversität** vereint sie in einzigartiger Weise die gesamte Spannweite der großen Wissenschaftsbereiche an einem Ort. Das **dynamische Miteinander** von Fächern und Fächerkulturen bietet den Forschenden wie den Studierenden gleichermaßen besondere Chancen zur interdisziplinären Zusammenarbeit.

In der Fakultät für Philosophie und Erziehungswissenschaft der Ruhr-Universität Bochum ist im Institut für Erziehungswissenschaft zum 1. Oktober 2018 oder zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine W2-Professur für **›Historische Bildungsforschung‹** zu besetzen.

Die zukünftige Stelleninhaberin/der zukünftige Stelleninhaber soll in Forschung und Lehre das Fachgebiet **›Historische Bildungsforschung‹** vertreten.

Zu den zentralen Aufgaben gehören die Erforschung der Geschichte pädagogischer Praktiken und ihrer Institutionalisierungsformen sowie die Genealogie pädagogischer Problemstellungen und Denkformen in ihrer je spezifischen gesellschaftlich-kulturellen Einbindung. Von den Bewerberinnen und Bewerbern wird erwartet, dass sie die entwickelte Breite bildungshistorischer Zugriffe berücksichtigen und ihre erziehungswissenschaftlichen Forschungen sowohl sozial- als auch kultur- und wissen(schaft)sgeschichtlich rahmen.

Die Lehre ist in den B. A.- und M. A.-Studiengängen für Erziehungswissenschaft sowie in den bildungswissenschaftlichen Anteilen des Master of Education zu erbringen.

Anforderungsprofil:

Promotion zu einem einschlägigen Thema der **›Historischen Bildungsforschung‹** sowie positiv evaluierte Juniorprofessur, Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen im Fachgebiet und der Nachweis besonderer Eignung für die akademische Lehre werden ebenso vorausgesetzt wie die Bereitschaft zur Mitwirkung in der akademischen Selbstverwaltung. Weiterhin werden erwartet:

- hochschuldidaktische Kompetenzen und ein hohes Engagement in der Lehre,
- die Fähigkeit und Bereitschaft zu interdisziplinärem wissenschaftlichen Arbeiten,
- internationale Sichtbarkeit der Forschungsbeiträge,
- die Fähigkeit und Bereitschaft, drittmittelgeförderte Forschungsprojekte einzuwerben,
- die Bereitschaft zum Engagement in der Professional School of Education und im Center of Educational Studies, insb. im Rahmen von drittmittelgestützten Forschungsvorhaben.

Wir wollen an der Ruhr-Universität besonders die Karrieren von Frauen in den Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, fördern und freuen uns daher sehr über Bewerbungen von Frauen. Auch die Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter und gleichgestellter Bewerberinnen und Bewerber sind herzlich willkommen.

Bewerbungen in elektronischer Form mit Lebenslauf, akademischen Zeugnissen und Schriftenverzeichnis (zunächst aber ohne Schriften) und Angabe von Drittmittelprojekten werden in einer Datei (pdf-Format) bis zum 31.03.2018 erbeten an die **Dekanin der Fakultät für Philosophie und Erziehungswissenschaft** der Ruhr Universität Bochum, Prof. Dr. Corinna Mieth, E-Mail: dekanat-pe@rub.de.

Weiterführende Informationen zum Institut für Erziehungswissenschaft und zu seiner Struktur finden Sie auf unserer Webseite www.ife.rub.de.